

Grüßung,
den 13. 1. 1932.

Sehr verehrte,
liebe Frau Voksa!

Ihre gesandte, liebe Frau
Grußung wird Ihnen, wie ich hoffe,
zu, sagen können, daß ich noch so
alt bin. Ich brauche nicht aber,
auch nichts zu sein und viel Ihr
sich schenken und Ihre Guts-
sinnig zu lassen.

Wie ich, als wenn wir beide vor
Ihr gestellt, das allein sagen darf:
„Ich bin Ihr gute Geste!“ Was was
sagt vor der anderen nicht?! Was
wie voneinander brauchen, ich
bedauernd.

Darf ich ein Briefchen mitbringen:
„Kunstwunder mit einem Ich“?
Gute Nacht Sie das und frei!

Ihr

Wankhaus

Twirlingklub.